

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0034237

**Entscheidungsdatum**

11.05.1993

**Geschäftszahl**

1Ob14/93; 3Ob560/95; 7Ob571/95; 1Ob516/96; 9Ob2020/96s; 1Ob512/96; 2Ob280/00s; 7Ob226/01p;  
5Ob270/03x; 6Ob95/04w; 6Ob278/06k; 9Ob22/09i; 4Ob188/12v; 1Ob137/14z; 1Ob181/14w; 6Ob12/15f;  
1Ob10/15z; 10Ob14/15d; 3Ob72/16h; 4Ob132/16i; 5Ob61/17g; 8Ob77/17g; 4Ob56/18s; 5Ob127/18i

**Norm**

ABGB §1460; ZPO §266 B

**Rechtssatz**

Die Behauptungslast und Beweislast für das Vorliegen der Ersitzungsvoraussetzungen trifft den Ersitzungsbesitzer. Der Gegner ist vorerst nicht gehalten, ein Vorbringen zu erstatten, dass und weshalb die vom Kläger behaupteten anspruchsbegründenden Voraussetzungen nicht gegeben sind. Seine Sache ist es lediglich, die rechtshemmenden oder rechtsvernichtenden Tatsachen vorzubringen, somit etwa ein die Ersitzung ausschließendes Verhältnis unter Beweis zu stellen.

**Entscheidungstexte**

TE OGH 1993-05-11 1 Ob 14/93

Veröff: SZ 66/59

TE OGH 1995-09-13 3 Ob 560/95

Beisatz: Dass die Absicht der Rechtsausübung überhaupt fehlt, hat der Gegner zu beweisen. (T1)

TE OGH 1995-11-22 7 Ob 571/95

nur: Die Behauptungslast und Beweislast für das Vorliegen der Ersitzungsvoraussetzungen trifft den Ersitzungsbesitzer. (T2)

TE OGH 1996-06-04 1 Ob 516/96

Auch; Veröff: SZ 69/135

TE OGH 1996-10-16 9 Ob 2020/96s

nur: Seine Sache ist es lediglich, die rechtshemmenden oder rechtsvernichtenden Tatsachen vorzubringen, somit etwa ein die Ersitzung ausschließendes Verhältnis unter Beweis zu stellen. (T3)

TE OGH 1996-08-22 1 Ob 512/96

nur T2: Veröff: SZ 69/187

TE OGH 2000-10-25 2 Ob 280/00s  
nur T2

TE OGH 2001-12-07 7 Ob 226/01p  
nur: Die Beweislast für das Vorliegen der Ersitzungsvoraussetzungen trifft den Ersitzungsbesitzer. (T4)  
Beisatz: Näherhin für Art und Umfang der Besitzausübung sowie die Besitzdauer, dem beklagten Ersitzungsgegner hingegen obliegt der Beweis der Unredlichkeit, weil die Redlichkeit des Besitzers gemäß § 328 ABGB im Zweifel vermutet wird. (T5)

TE OGH 2003-12-09 5 Ob 270/03x  
Vgl auch; Beisatz: Der Beweis der Unredlichkeit und der Fehlerhaftigkeit des Besitzes obliegt dem Gegner. (T6)

TE OGH 2005-06-23 6 Ob 95/04w  
Vgl auch; Beisatz: Den Servitutberechtigten, der sich auf eine auf der ersteigerten Liegenschaft zu seinen Gunsten lastende offenkundige, nichtverbücherte Servitut stützt, trifft, unabhängig davon, ob er den Ersterher mit Servitutenklage belangt oder von diesem mit Servitutenfreiheitsklage belangt wird, die Behauptungs- und Beweislast für alle das Aufrechterhalten dieser Dienstbarkeit begründenden Tatsachen, insbesondere dass nach den im Zeitpunkt des Zuschlags gegebenen tatsächlichen Rang- und Belastungsverhältnissen die offenkundige Dienstbarkeit zu übernehmen war; Hier: Betrifft Rechtslage vor der EO-Novelle 2000. (T7)

TE OGH 2007-12-12 6 Ob 278/06k  
Auch; Beis wie T1

TE OGH 2010-01-26 9 Ob 22/09i  
Auch; nur T4; Beis wie T5

TE OGH 2012-11-28 4 Ob 188/12v  
nur T2

TE OGH 2014-10-22 1 Ob 137/14z  
nur T4

TE OGH 2015-01-22 1 Ob 181/14w  
Auch; nur T2; nur T4; Beis wie T5

TE OGH 2015-02-19 6 Ob 12/15f  
Auch

TE OGH 2015-04-23 1 Ob 10/15z  
Auch

TE OGH 2015-05-19 10 Ob 14/15d  
Auch; nur T2

TE OGH 2016-05-18 3 Ob 72/16h  
Auch; Beis wie T5

TE OGH 2016-06-15 4 Ob 132/16i  
Auch

TE OGH 2017-11-20 5 Ob 61/17g  
Vgl auch; Beis wie T5

TE OGH 2018-03-23 8 Ob 77/17g  
Auch

TE OGH 2018-09-25 4 Ob 56/18s  
Auch; nur T2

TE OGH 2018-11-06 5 Ob 127/18i  
Auch; nur T2

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0034237